



Offenburg, 21. Januar 2016

## Pressemitteilung

### **Der tröstliche Gedanke an die Auferstehung Kammerchor Offenburg führt die „Musikalischen Exequien“ von Schütz auf**

Selten gehörte Werke zur Passionszeit führt der Kammerchor Offenburg am Samstag, 12. März um 20 Uhr in der Klosterkirche U.L.Frau in Offenburg und am Sonntag, 13. März um 19 Uhr in der Mutterhauskirche in Gengenbach auf. Ergänzt werden die Chorwerke durch Orgelmusik. Die Konzerte finden unter Leitung von Reinhardt Bäder statt, die Orgel spielt Dieter Benson.

Hauptwerk des Abends sind die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz. Die Begräbnismesse entstand 1636 mitten in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Das dreiteilige Werk weist eine sehr abwechslungsreiche Besetzung auf. Sechsstimmiger Chor, unterschiedlich zusammengesetzte Solistenensembles und Doppelchöre wechseln sich ab. Reizvolle Klangeffekte werden dabei durch eine unterschiedliche Postierung der Sänger im Kirchenraum erzielt. Dies hatte Heinrich Schütz bei seinen Aufenthalten in Venedig gelernt. Auch wenn es sich bei den Exequien um eine Begräbnismesse handelt, so ist in dem Werk doch der tröstliche Gedanke an die Auferstehung, die am Ende der Passionszeit steht, immer wieder präsent.

Weiterhin erklingen in dem Konzert ein „Crucifixus“ des italienischen Barockkomponisten Antonio Lotti, das Stück „Jesus und Nikodemus“ von Ernst Pepping aus dem Jahr 1938 sowie Orgelwerke.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Mehr Info: [www.kammerchor-offenburg.de](http://www.kammerchor-offenburg.de)